



■ Unbedarfte könnten das Quintett dem Namen nach für eine mafiöse Gruppierung halten. Das Quintetto Inflagranti hat aber weder kriminelle Adern noch mit der Juristerei zu tun, aus der die Redensart »in flagranti«, eigentlich in »crimine flagranti« für »solange das Verbrechen noch brennt«, stammt, die ein Synonym ist für »auf frischer Tat«. Und doch passt der Name zu den fünf Blechbläsern, die sich im Jahr 1993, während des Studiums an der Musikhochschule Zürich, zu dem Brassquintett zusammengetan haben. Denn die Frische ist ein Charakteristikum für die Taten ihrer Blechbläserkammermusik. Ihre Bearbeitungen gießen alten Wein in neue Schläuche und lösen so Aha-Erlebnisse beim Publikum aus; theatralisch-musikalische Zirkus- und Piratenkonzerte holen das Publikum von morgen im Heute ab; und Elektronik verleiht Uraufführungen eine neue Dimension. Das Beste aus den 25 Jahren Ensemblesgeschichte hat das Quintetto Inflagranti nun auf der CD »Sketches of Brass« festgehalten: 17 Stücke bieten fast eine Stunde Hörvergnügen. Wieviel Freude die fünf Blechbläser auf dem gemeinsamen Blechweg haben, ist in diesem »Best of«-Programm jederzeit zu hören.

Basil Hubatka, Spezialist für die hohen Trompetentöne und fleißiger Arrangeur der fünf Studienfreunde, Bernhard Diehl, trompetender Grenzgänger aus Radolfzell am Bodensee und ehrenamtlicher Ortsvorsteher seiner Heimatgemeinde Steißlingen, Hornist Heiner Wanner, ein gefragter Kammermusiker, der sich auch um PR und Konzertakquisition kümmert, Posaunist Niki Wüthrich, der die Stadtmusiken Zürich und Bremgarten dirigiert, sowie der aus Boston stammende Tubist Karl Schimke, der sich als Musikvermittler und Konzertpädagoge einbringt, werfen in ihren Lieblingsstücken Stile, Epochen und Besetzungen wild durcheinander, um überraschend und au-



→ Elan zu musizieren ist deshalb angesagt. Nicht zuletzt wegen der enormen handwerklichen und künstlerischen Entwicklungen im gesamten Lager der Blechbläser ist hier Großes geschehen. *Renold Quade*



genzwinkernd neu erhört werden zu können, wie im informativen zweisprachigen Booklet treffend nachzulesen ist. Das abwechslungsreiche Programm im Spannungsfeld zwischen klassischer Tradition und Jazz umfasst europäische Kunstmusik von der Renaissance (William Byrds »John, come kiss me now«, drei Tanzsätze von Anthony Holborne) über den Barock (zwei Sätze aus Johann Kuhnaus Weihnachtskantate »Uns ist ein Kind geboren«, Aria con variazioni aus Händels Cembalosuite HWV 430, Bachs Duett »Wie will ich mich freuen«) bis zur Gegenwart (John Rutters ursprünglich für Sopran und Harfe geschriebenes »Angel's Carol«, Robert Prizemans in der Ekstase an Widors 5. Orgelsonfonia erinnernde »Songs of Praise«, in dem Posaunist und Arrangeur Wüthrich die

ostinaten Begleitfiguren der Orgel übernimmt), US-amerikanische Musik aus Jazz (Benny Golsons »I remember Clifford«, Kid Orys »Muskrat Ramble«), Musical (»If I were a Rich Man« und »Wedding Dance« aus Jerry Bocks »Fiddler on the Roof«) und Film (John Williams' Cantina Band), traditionelle Schweizer Volksmusik (Mazurka und Schottisch-Galopp aus der Sammlung »Bim Chronewirt«). Nicht zu vergessen die namensgebende Suite »Sketches of Brass«, geschrieben anlässlich des Jubiläums vom Zürcher Brass-Spezialisten Marcel Saurer, der auch etliche Arrangements besorgt hat. Naturgemäß sind es mehrheitlich Bearbeitungen – Originalkompositionen für Blechbläserquintett kamen erst im 20. Jahrhundert richtig auf. John Ceethams mit frechen Rhyth-

men gespicktes »Scherzo« gehört dazu, aber auch Ludwig Maurers »Drei kleinen Stücke«, eine Rarität aus dem 19. Jahrhundert. Bei vier Kompositionen (Kuhnau, Rutter, Bach, Prizeman) erweitert der Organist Robert Metzger

»Sketches of Brass« • Quintetto Inflagranti
recordJet, 7640149282818
www.quintettoinflagranti.ch

das Quintett zum Sextett. Und aus einer zufälligen Begegnung beim Pausenkaffee hat sich der Gastauftritt des bekannten Jazzposaunisten Nils Wogram ergeben, der in Lew Pollaks Dixieland-Standard »That's a plenty« gleich zu Beginn der CD mit einem improvisierten Intro Furore macht. *Daniel Gramespacher*